

# LIBERAL NRW

03  
23

## EIN NEUES BETRIEBSSYSTEM FÜR UNSER LAND

DAS MAGAZIN DES FDP-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

### Wirtschaftspolitik

Gastbeitrag von  
Henning Höne

### Bundespolitik

Impulse für Wachstum  
und Entlastung

### Landesverband

Parteiprogramatisches  
Wochenende

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in den Händen halten Sie die neue Ausgabe unseres Magazins Liberal.NRW, das ab sofort in einem neuen Format erscheint. Künftig berichten Landesverband und Landtagsfraktion jeweils in eigenen Heften von ihrer Arbeit. In der Liberal.NRW, die wir als Landesverband künftig allein gestalten, blicken wir auch weiterhin auf die politischen Ereignisse in Düsseldorf, Berlin und Brüssel. Außerdem wollen wir hier auch verstärkt über die Parteiarbeit vor Ort berichten. Ihr Engagement und Ihre Aktionen sollen in diesem Heft einen angemessenen Platz finden. Alles zu den Aktivitäten der Landtagsfraktion finden Sie im beigefügten Heft „Landtag.Liberal“. Ich freue mich sehr, wenn Sie auch dort einmal hineinschauen.

Nach der Sommerpause haben die Freien Demokraten in Land und Bund ihre Arbeit wieder aufgenommen. In der Bundespolitik setzen die Freien Demokraten wichtige Impulse für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Mit dem Wachstumschancengesetz, dem Bürokratieabbau-gesetz und dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz sind hier echte Meilensteine gelungen, die unser Land voranbringen werden. Darüber hinaus bin ich fest überzeugt, dass unser Land eine echte marktwirtschaftliche Erneuerung braucht. In einem Gastkommentar für die WELT habe ich dazu einige Gedanken aufgeschrieben. Die Kernideen haben wir in dieser Ausgabe noch einmal zusammengefasst.

Ende November kommen wir Freien Demokraten in Nordrhein-Westfalen in Kamen zusammen. Auf der Landesvertreterversammlung bestimmen wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundesliste der FDP zur Europawahl. Ich freue mich sehr, dass der Landesvorstand bereits unseren Generalsekretär Moritz Körner als Spitzenkandidat für den Landesverband nominiert hat. Im Anschluss an die Landesvertreterversammlung findet außerdem ein außerordentlicher Landesparteitag statt, auf dem wir neue inhaltliche Ideen diskutieren und beschließen wollen. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in Kamen zu treffen!

Herzliche Grüße

Ihr   
Henning Höne



[henning-hoene.de](http://henning-hoene.de)



[facebook.com/henninghoene](https://facebook.com/henninghoene)



[twitter.com/henninghoene](https://twitter.com/henninghoene)



[instagram.com/hhoene](https://instagram.com/hhoene)

**HENNING HÖNE**

Vorsitzender des  
FDP-Landesverbandes NRW und  
der FDP-Landtagsfraktion NRW

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER:**

FDP-Landesverband NRW

**REDAKTION:**

Verantwortlich für Inhalt und  
Seiten: Raphael Landua

**ANSCHRIFT DER REDAKTION:**

FDP NRW  
Wolfgang-Döring-Haus  
Sternstraße 44  
40479 Düsseldorf  
nrw@fdp.de

**VERLAG:**

Libérale Wirtschafts-  
Dienstleistungs GmbH

**ANZEIGENREDAKTION:**

Raphael Landua, nrw@fdp.de

**REDAKTIONSSCHLUSS:**

11. September 2023

**GESTALTUNGSKONZEPT,  
LAYOUT UND SATZ:**

[www.lockvogel-hamburg.de](http://www.lockvogel-hamburg.de)

**GEDRUCKT AUF:**

Umschlag: Circle Offset – IGEPÄ;  
Innen: Holmen TRND – IGEPÄ

**DRUCK UND PRODUKTION:**

Beisner Druck GmbH & Co. KG

**FÜR UNSERE ZUKUNFT**

Die LIBERAL.NRW  
wird aus nachhaltigen  
Papierprodukten  
hergestellt.



Unsere Paperauswahl  
ist FSC®-zertifiziert.

**UND WAS BEDEUTET DAS?**

Weitere Informationen rund um  
das Thema FSC®-Zertifizierungen  
können Sie online nachlesen unter:  
[www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)

# KURZ UND KOMPAKT

## MELDUNGEN



## ++ MORITZ KÖRNER ALS SPITZENKANDIDAT DER FDP NRW ZUR EUROPAWAHL NOMINIERT ++

Der Landesvorstand hat Generalsekretär und MdEP Moritz Körner einstimmig als FDP-NRW-Spitzenkandidaten zur Europawahl im kommenden Jahr nominiert. Körner freute sich über das gezeigte Vertrauen und erklärte: „Dass mein Herz für Europa schlägt, habe ich in den letzten Jahren bereits zeigen dürfen. Ich möchte die begonnene Arbeit gerne fortsetzen und werde mich im Wahlkampf dafür einsetzen, liberale Werte in Europa zu verteidigen.“ Der Landesvorsitzende Henning Höne machte deutlich: „Wir freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die bereits als Spitzenkandidatin der FDP zur Europawahl nominiert ist.“ ■

## ++ ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF WIRD DEUTSCHER BOTSCHAFTER IN MOSKAU

++

**Aus Berlin nach Moskau:** Außenexperte Alexander Graf Lambsdorff hat die FDP-Bundestagsfraktion verlassen und das wichtige diplomatische Amt in Russlands Hauptstadt übernommen. Für ihn beginne damit eine neue, spannende Aufgabe, erklärte Lambsdorff. Er blickt bereits auf eine erfolgreiche Karriere im diplomatischen Dienst zurück, mit Aufgaben unter anderem im Planungsstab des Auswärtigen Amtes und im Pressereferat der deutschen Botschaft in Washington sowie als Länderreferent für Russland im Auswärtigen Amt. ■



## ++ KATHARINA WILLKOMM IN DEN BUNDESTAG NACHGERÜCKT ++

**Bewegung in der Bundestagsfraktion der Freien Demokraten:** Die frühere Bundestagsabgeordnete Katharina Willkomm rückt für Alexander Graf Lambsdorff nach und übernimmt die Aufgabe der verbraucher-schutzpolitischen Sprecherin der Fraktion. Bereits von 2017 bis 2021 saß Willkomm für die FDP im Deutschen Bundestag. „Ich freue mich, Aachen in den kommenden beiden Jahren im Bundestag vertreten zu dürfen und werde mich für die Region stark machen. Es ist mir eine Ehre!“, freut sich die neue Abgeordnete. ■



# AUS DER BUNDESPOLITIK

## WACHSTUMSCHANCENGESETZ

### VORRANG FÜR WACHSTUM UND GEZIELTE ENTLASTUNG

Deutschland hat ein Wachstumsproblem – und das trifft nicht nur die großen Industrieunternehmen. **Für eine wachstums- und innovationsfreundliche Standortpolitik sind neue Wachstumsimpulse statt zusätzlicher Belastungen erforderlich.** Die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft muss gestärkt werden. Dafür hat Bundesfinanzminister Christian Lindner das **Wachstumschancengesetz** auf den Weg gebracht, das insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen in den kommenden Jahren um sechs Milliarden Euro entlasten soll. Mit etwa 50 Maßnahmen sollen Investitionen gefördert sowie Innovationen ermöglicht und Wachstumschancen geschaffen werden. „Die Bedingungen für das Erwirtschaften unseres Wohlstands wurden genauso vernachlässigt wie lange Zeit die Bundeswehr. Das müssen wir ändern. Nicht durch mehr Geld vom Staat, sondern durch bessere Investitionsbedingungen für die private Wirtschaft“, erklärte Lindner. ■

## KLIMASCHUTZGESETZ

### FÜR EINEN MARKTWIRTSCHAFTLICHEN UND KOSTENEFFIZIENTEN KLIMASCHUTZ

Das Bundeskabinett hat eine **Modernisierung des Klimaschutzgesetzes** beschlossen. „Wir haben ein planwirtschaftliches Klimaschutzgesetz geerbt, das nun marktwirtschaftlicher wird: Ein Sektor, in dem es günstiger und schneller möglich ist, CO<sub>2</sub> einzusparen, kann nun einem anderen helfen. Wir setzen so auf Effizienz – ohne unsere Klimaziele zu gefährden“, fasst FDP-Chef Christian Lindner die Reform zusammen. Mit dem neuen Gesetz werden die jährlichen, kleinteiligen Sektorziele bei den CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch eine mehrjährige vorausschauende Gesamtrechnung ersetzt. Ziel ist es, dort maximal CO<sub>2</sub> einzusparen, wo es am wirtschaftlichsten ist. So ist ein echter Neustart im Klimaschutz möglich, um bei dieser großen Generationenaufgabe mit jedem eingesetzten Euro die maximale Wirkung erzielen zu können. ■

## KINDERGRUNDSICHERUNG

**BESSERE CHANCEN  
FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE**

Die Ampelkoalition hat sich auf die Einführung der **Kindergrundsicherung** verständigt. Damit werden die Chancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessert: Bestehende Sozialleistungen werden gebündelt und die Beantragung und Auszahlung digitalisiert und automatisiert. Dazu wird ein „Kinderchancenportal“, für das sich die Freien Demokraten lange eingesetzt haben, aufgebaut. Ihm sei wichtig, dass „Menschen die Rechte, die sie haben, auch in Anspruch nehmen. Das muss ein Anliegen moderner Sozialpolitik sein“, erklärte Bundesfinanzminister Christian Lindner. Die Kindergrundsicherung leiste einen entscheidenden Beitrag dafür.

Um Kinderarmut zu bekämpfen, seien außerdem andere Rahmenbedingungen nötig, sagte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai: „Bei den Eltern ansetzen, besseren Zugang zum Arbeitsmarkt, bessere Integrationsangebote, bessere Kitas, bessere Schulen: Das sind Dinge, die uns voranbringen.“

Mit der Einigung im Kabinett sei die Debatte um x-beliebige Milliardenbeträge für eine Kindergrundsicherung damit endlich beendet, macht der Sprecher für Bürgergeld Jens Teutrine deutlich. „Es wurde viel zu lange am Kern der Probleme vorbeigeredet: Der Sozialstaat ist nicht unterfinanziert, sondern schlecht organisiert.“ Das schade Kindern, und das gehe man jetzt an. ■

## EU-ASYLREFORM

**MEHR ORDNUNG  
IN DER  
MIGRATIONS-  
POLITIK**

Die EU hat einen historischen Durchbruch erzielt und sich auf eine **Reform des europäischen Asylsystems** verständigt. Damit schafft Europa einen ersten wichtigen Schritt hin zu einer Zeitenwende in der europäischen Migrationspolitik, für die sich die Freien Demokraten in der Bundesregierung stark gemacht haben. „Mehr Kontrolle und Steuerung bei der Migration und schnelle Asylverfahren an den EU-Außengrenzen werden dazu beitragen, dass eine menschenwürdige Versorgung der Geflüchteten möglich ist und auch deutsche Kommunen in ihren Anstrengungen entlastet werden“, erklärte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai. ■

GEBÄUDE-  
ENERGIEGESETZ**HEIZUNG-  
GESETZ  
VOM KOPF  
AUF DIE FÜSSE  
GESTELLT**

Die Spitzen der Koalitionsfraktionen haben eine Einigung über die Details der Regelungen im **Gebäudeenergiegesetz** erzielt und damit die zuvor in den Leitplanken beschlossenen Änderungen am Regierungsentwurf konkretisiert. Für die Freien Demokraten war von Anfang an besonders wichtig, dass das Gebäudeenergiegesetz technologieoffen, praxistauglich und sozial verträglich gestaltet wird. „Uns ist es gelungen, das Gebäudeenergiegesetz fundamental zu verändern und vom Kopf auf die Füße zu stellen, um erhebliche Verbesserungen zu erreichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, erklärte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai. ■



## BÜROKRATIEABBAU

### TRENDWENDE BEI DER BÜROKRATIE- ENTLASTUNG

Die Ampelkoalition hat das **Bürokratieentlastungsgesetz** auf den Weg gebracht. Das bedeutet eine Trendwende hin zu einem spürbaren Abbau erdrückender Regelungen und Vorschriften. Davon werden insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Zugleich muss von der EU ausgehende Bürokratie gestoppt und wirksam reduziert werden. Die deutsche Wirtschaft stehe unter schwerem Regulierungsstress, den der Staat ihr auferlege, hatte Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann bereits im Vorfeld betont. Teile der deutschen Wirtschaft litten unter einem Bürokratie-Burn-out. Daher machte er deutlich: „Wir brauchen eine Trendwende bei der Bürokratieentlastung!“ In der zweiten Hälfte der Wahlperiode müsse oberstes Ziel sein, das Land wirtschaftlich zu stärken. ■

## FACHKRÄFTEEINWANDERUNG

### DEUTSCHLAND WIRD MODERNES UND WELTOFFENES EINWANDERUNGSLAND



Der Bundestag hat das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** beschlossen. Der Gesetzentwurf sieht drei zentrale Neuerungen vor, die für die Freien Demokraten besonders wichtig sind: Einführung einer Chancenkarte mit Punktesystem, Ausweitung der bestehenden Blue Card und Ausweitung der sogenannten „Westbalkan-Regel“. Johannes Vogel, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, machte deutlich: „Wir müssen die irreguläre Migration runterbringen und die reguläre Migration hoch. Und wir müssen endlich besser werden im globalen Wettbewerb um Talente.“ In beiden Punkten sei Deutschland bisher noch nicht gut genug. Mit Blick auf die reguläre Migration in den Arbeitsmarkt gelinge mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz ein echter Neustart. „Denn für uns zählt nicht, woher jemand kommt – sondern nur, wohin er oder sie mit uns will!“ ■

## ZUKUNFTSFINANZIERUNGSGESETZ

### DEN KAPITAL- MARKT MODERNER GESTALTEN



Auf Initiative der FDP-geführten Bundesministerien der Finanzen und der Justiz hat das Bundeskabinett den Entwurf für ein **Zukunftsfinanzierungsgesetz** beschlossen. „Einfacherer Zugang zu Kapital, Erleichterung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen, Entbürokratisierung und mehr – das Zukunftsfinanzierungsgesetz ist ein wichtiger Baustein, um Deutschland als Standort für Start-ups und Wachstumsunternehmen zu stärken“, erklärte Bundesfinanzminister Christian Lindner. Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann machte deutlich: „Die neuen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Wirtschaft nach einem unbürokratischeren, digitaleren und moderneren Rechtsrahmen – und machen so mehr Wachstum möglich.“ ■

# EIN NEUES BETRIEBSSYSTEM FÜR UNSER LAND

In einem Gastbeitrag in der WELT fordert Henning Höne, Vorsitzender der FDP NRW und der FDP-Landtagsfraktion NRW, eine grundlegende Erneuerung für Deutschland, um auch in Zukunft Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Deutschland benötige kein Update, sondern ein neues Betriebssystem.

Deutschland erscheine heute „satt, antriebslos und reformmüde“. Die deutsche Politik habe sich angewöhnt, Probleme nicht mehr zu lösen, sondern nur noch mit Geld zuzuschütten, schreibt Höne. Dies mache sich an den zahlreichen staatlichen Hilfsprogrammen der letzten Jahre bemerkbar und habe eine Anspruchshaltung an einen allzeit zahlungskräftigen Staat genährt. Gleichzeitig hält weniger als ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger den Staat noch für handlungsfähig. Anspruch und Wirklichkeit passten also offensichtlich nicht zusammen.

Unser Land befinde sich längst in einer Abwärtsspirale und benötige daher die besten Rahmenbedingungen, um als Standort wieder langfristig attraktiv zu werden. Daher brauche es mutige und unbequeme Reformen für eine marktwirtschaftliche Erneuerung. Ganz konkret fordert Höne:

- Eine Überführung steuerlicher Ausnahmen in Pauschalregelungen, eine Senkung steuerlicher Belastung für Unternehmen und eine Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß.
- Einen einheitlichen Mehrwertsteuersatz, der bürokratische Belastungen reduziert und Wettbewerb fördert.

- Flächendeckend gesetzliche Fristen für die Bearbeitung in der Verwaltung: Nach Ablauf der Frist gilt der Antrag als genehmigt.
- Eine Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Kommunen, Ländern und Bund nach dem Prinzip „Das Geld folgt den Aufgaben“. Sämtliche Förderprogramme zwischen staatlichen Ebenen seien abzuschaffen.
- Eine neue Klimapolitik, die den Kohleausstieg am tatsächlichen Ausbauerfolg der Erneuerbaren Energien festmacht. Nur ein größeres Energieangebot mit Kernenergie, Wasserstoff, Biogas und Schiefergas führe zu Wettbewerb und sinkenden Preisen.
- Eine Flüchtlings- und Migrationspolitik mit klaren Regeln und einer fairen europäischen Verteilung von Flüchtlingen.
- Ein treffsicheres Sozialsystem, das an einer zentralen Stelle verwaltet wird und in dem die Rentenpolitik an die demografische Entwicklung angepasst wird. ■



Den gesamten Gastbeitrag können Sie hier noch einmal nachlesen:  
<https://t1p.de/gastbeitrag-hoene>



Der Artikel wurde am 30. August 2023 in der WELT veröffentlicht:  
<https://t1p.de/welt-kommentar>



# VIELE IDEEN UND GUTER AUSTAUSCH – RÜCKBLICK AUF DAS PPW



Nach drei Jahren corona-bedingter Pause konnte das Parteiprogrammatische Wochenende (PPW) endlich wieder in Präsenz stattfinden. Am 16. und 17. Juni trafen sich knapp 160 Parteifreundinnen und Parteifreunde bei gutem Wetter und bester Stimmung in der Theodor-Heuss-Akademie auf dem „Zauberberg“. Beim PPW kommen traditionell alle Landesfachausschüsse der FDP NRW zusammen, um ihre Sitzungen abzuhalten und sich auch untereinander auszutauschen.

Im April hatte der Landesvorstand die Landesfachausschüsse neu eingesetzt und einige Weiterentwicklungen beschlossen, um diese weiter zu stärken. Damit stand auf

dem diesjährigen PPW insbesondere die Konstituierung der Landesfachausschüsse auf dem Programm. Bei der Begrüßung betonte Generalsekretär Moritz Körner, wie wichtig es sei, wieder in Präsenz zusammenzukommen und gemeinsam die Programmatik des Landesverbandes voranzubringen. Zudem richtete er den Blick auch auf die Europawahl im Juni 2024. Ziel sei es, zum außerordentlichen Landesparteitag im November eigene Forderungen zu entwickeln und damit das europapolitische Profil der Partei zu stärken.

In seiner Rede hob der Landesvorsitzende Henning Höne die Bedeutung der Landesfachausschüsse als „Ideenschmieden“





des Landesverbandes hervor. Erfreue sich auf viele innovative Ideen und politische Konzepte aus den Reihen der Landesfachausschüsse, mit denen sich die Partei noch breiter aufstellen könne. Insbesondere die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen, die die Mitglieder der Landesfachausschüsse in die programmatische Arbeit einbringen, seien sehr wertvoll.

An den beiden Tagen haben sich die Landesfachausschüsse nicht nur konstituiert, sondern auch erste Ideen und Initiativen entwickelt. Diese wurden zum Abschluss am Samstag im Plenum vorgestellt, um auch den Austausch zwischen den Ausschüssen zu fördern. Die stellvertretende Landesvorsit-

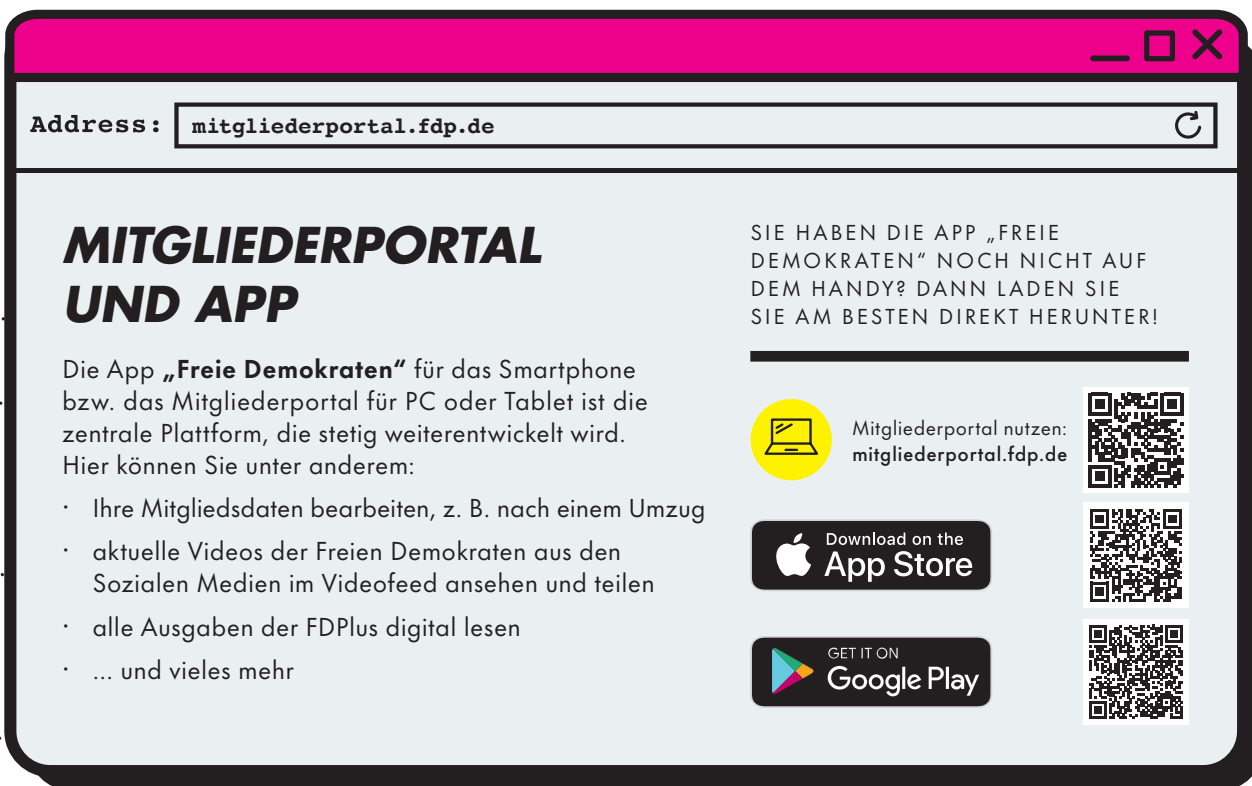
zende Katrin Helling-Plahr dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abschließend für ihre Arbeit und ermutigte sie, ihr Engagement fortzusetzen und ihre Ideen zu konkretisieren. Die Arbeit der Landesfachausschüsse findet nun wie gewohnt in eigenständigen Digital- und Präsenzsitzungen statt.

Beinahe ebenso wichtig wie die Sitzungen der Landesfachausschüsse war natürlich auch der informelle Austausch am Abend des PPW. Bei einem leckeren Grillbuffet kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freitagabend auf der Terrasse der Theodor-Heuss-Akademie ins Gespräch. ■

OK

# FREIE DEMOKRATEN – DIE APP FÜR FDP-MITGLIEDER

Die FDP ist die digitalste Partei Deutschlands – das hat der Digitalisierungsmonitor der Konrad-Adenauer-Stiftung vor der letzten Bundestagswahl ermittelt. Über diesen Erfolg freuen wir uns natürlich sehr, gleichzeitig wollen wir aber auch immer besser werden. Ob Antragsberatung, Gremienarbeit oder Plakatierung – für unsere Parteiarbeit nutzen wir bereits zahlreiche digitale Angebote oder „Tools“. An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne die FDP App vorstellen.



Address: [mitgliederportal.fdp.de](https://mitgliederportal.fdp.de)

## MITGLIEDERPORTAL UND APP

Die App „Freie Demokraten“ für das Smartphone bzw. das Mitgliederportal für PC oder Tablet ist die zentrale Plattform, die stetig weiterentwickelt wird. Hier können Sie unter anderem:


- Ihre Mitgliedsdaten bearbeiten, z. B. nach einem Umzug
- aktuelle Videos der Freien Demokraten aus den Sozialen Medien im Videofeed ansehen und teilen
- alle Ausgaben der FDPlus digital lesen
- ... und vieles mehr

SIE HABEN DIE APP „FREIE DEMOKRATEN“ NOCH NICHT AUF DEM HANDY? DANN LADEN SIE SIE AM BESTEN DIREKT HERUNTER!

Mitgliederportal nutzen: [mitgliederportal.fdp.de](https://mitgliederportal.fdp.de)

Download on the **App Store**

GET IT ON **Google Play**



### STRASSENKAMPAGNEN:

Hier finden Sie eine Karte Ihrer Umgebung, die Sie für die Planung Ihrer Wahlkampfaktivitäten nutzen können, z. B. für Plakatierungen oder den Haustürwahlkampf.

Die Straßenzüge sind entsprechend ihrer Priorität markiert – je nachdem, ob in dieser Gegend besonders viele FDP-Wähler wohnen oder eher weniger.

### ARGUMENTE:

Hier finden Sie Antworten auf häufig an die Freien Demokraten gestellte Fragen – zum 49-Euro-Ticket, zu E-Fuels oder zur Pflege. Nutzen Sie diese für Gespräche mit Freunden, Nachbarn oder am Arbeitsplatz.

### NEWS & EVENTS:

Hier können Sie aktuelle Meldungen aus der Landes- und Bundespolitik nachlesen. Außerdem finden Sie unter „Mitteilungen“ jeweils drei Themen, die in dieser Woche besonders wichtig sind. ■



Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den Digitalangeboten der FDP? Dann schreiben Sie uns gerne unter [nrw@fdp.de](mailto:nrw@fdp.de).

Send

## WILLKOMMEN IM TEAM FREIHEIT!



**Was uns Freie Demokratinnen und Demokraten in Nordrhein-Westfalen auszeichnet? Unter anderem ein großartiges Team an der Basis!** Ein Team voller unterschiedlicher Geschichten und Perspektiven, das eines eint: der gemeinsame Wunsch, sich für die Freiheit zu engagieren. Zu diesem Team gehört auch Ulrike Schneider aus Düsseldorf. Sie ist nicht nur Vorstandsmitglied in einem Düsseldorfer FDP-Ortsverband, sondern auch Vorsitzende des Düsseldorfer Seniorrates und engagiert sich für die Interessen von älteren Menschen. Für sie ist ganz klar: „Selbstbestimmt ist ein Stichwort der FDP, das ich für ausgesprochen wichtig halte. Weil alle Älteren – ich kenne keine, die anderer Meinung sind – möchten im Alter, auch im hohen Alter, selbstbestimmt leben.“ Dass sich so viele junge Menschen heute politisch engagieren, freut sie sehr: „Wenn Alt und Jung zusammen ihre Ideen koppeln und daraus was machen – ich halte das für eine gute Geschichte.“ ■

**JETZT DAS VIDEO  
MIT ULRIKE SCHNEIDER  
ANSEHEN:**



TERMINE & NEWS

### LANDESVERTRETER- VERSAMMLUNG UND AUSSERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG

**24./25.11.2023**

IN KAMEN



**AB SOFORT HABEN SIE ALS  
FIRMENKUNDE DIE MÖGLICHKEIT,  
ANZEIGEN IN UNSEREM HEFT  
ZU SCHALTEN.**

**SPRECHEN SIE UNS BEI INTERESSE GERNE AN:**

**NRW@FDP.DE**

**LOCKVOGEL**

**YOUR BRAND  
IS OUR PASSION**

CORPORATE DESIGN | EDITORIAL DESIGN | WEBDESIGN

NEST: HAMBURG & NRW  
POST@LOCKVOGEL-HAMBURG.DE  
**WWW.LOCKVOGEL-HAMBURG.DE**

**LESEN SIE UNS AUCH ONLINE!**

fdp.nrw/  
liberal.nrw

ODER FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN.



Facebook



Instagram



Twitter



Youtube

**LIBERALER  
SOMMER**

Jonas Zabel



**Die Sommermonate sind die Zeit für Feste und Veranstaltungen im Land!** Viele Untergliederungen laden zu Feiern, zu denen nicht nur unsere Basis gerne kommt. Viele Funktionsträger und Abgeordnete kommen in die Wahlkreise und nutzen die Gelegenheit für Berichte aus Berlin und Düsseldorf sowie den Austausch mit den Mitgliedern vor Ort. Auch bei den Christopher Street Days waren viele Parteifreundinnen und Parteifreunde im ganzen Land aktiv und haben die liberale Fahne hochgehalten. ■